



Genf, 29. März 2010

Gute Lehre

Selbstverpflichtung der Lehrenden des Département d'allemand der Université de Genève

Präambel

Die folgenden Angebote und Einrichtungen des Département d'allemand unterstreichen das Recht der Studierenden auf gute Lehre. Wir als Lehrende möchten darin unserem Verständnis Ausdruck verleihen, dass das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden in Bezug auf Rechte und Pflichten durchaus symmetrisch zu denken ist. Da Studienordnungen überwiegend die Pflichten von Studentinnen und Studenten während ihres Studiums festhalten, möchten wir mit der folgenden kleinen *Charta* im Gegenzug die Pflichten, genauer: die Selbstverpflichtung der Lehrenden darlegen.

In diesen Katalog zur *Guten Lehre* sind keine Selbstverständlichkeiten aufgenommen wie die Garantie auf gut vorbereitete Veranstaltungen, multimediale Materialausstattung (Dokeos) oder E-Learning; auch die dem Standort Romandie geschuldete und breit ausgebaute Unterstützung frankophoner Studierender am germanistischen Institut ist in Genf bereits fester Bestandteil der Lehre. Die folgenden Punkte betreffen Erwartungen, die darüber hinausgehen. Für uns bezeichnen sie selbstverpflichtende Maßstäbe eines verantwortungsvollen Unterrichts und ein Modell intensiver, planvoller Betreuung.

Wir verpflichten uns dazu, ...

- Mentorenmodell

... jedem Studierenden auf Wunsch eine/n frei wählbare/n Lehrende/n als fachliche Beratung und generelle/n Ansprechpartner/in zur Seite zu stellen. In ein bis zwei Treffen pro Semester (bei Bedarf auch öfter) können Fragen zu Studienplanung, Erasmusaufenthalt, evtl. Praktika und Berufsperspektiven, Prüfungsmodalitäten etc. besprochen werden.

- Hausarbeiten & Referate

... den Studierenden eine intensive begleitende Betreuung der innerhalb eines Seminars zu erbringenden Leistungen zu garantieren, und zwar:

- a) Vorbesprechung und Nachbetreuung der Hausarbeiten: thematische Beratung, Zeit- und Arbeitsplanung, genaue Korrekturen sowie eine abschließende mündliche oder schriftliche Beurteilung. Die jeweilige Arbeit wird bei termingerechter Abgabe in der Regel spätestens innerhalb von drei Wochen korrigiert und begutachtet zurückgegeben.

b) Referatsbesprechungen umfassen eine ausführliche Vorbereitung, in der dazugehörige Handouts oder Thesenpapiere erarbeitet und vorab gemeinsam korrigiert werden können.

- Transparenz Notengebung

... die Studierenden über die Kriterien der Bewertung und das Zustandekommen ihrer Noten zu informieren. Aus diesem Grunde stehen die Lehrenden für Rückfragen zu den Kriterien für Hausarbeiten, Klausuren und mündliche Prüfungen jederzeit zur Verfügung.

- Vermittlung Tandem

... jeder/m frankophonen Studierenden auf Wunsch und nach Möglichkeit eine/n germanophone/n Kommilitonin/en – und vice versa – als Sprachpartner zu vermitteln. Auf diese Weise kann Konversation geübt werden, genauso wie es möglich ist, Handouts und Hausarbeiten etc. vorzubesprechen.

- **Generalversammlung – Assemblée générale**

... ein Treffen der Lehrenden und Studierenden jeweils am Ende des Studienjahrs abzuhalten; damit werden zwei Ziele verfolgt:

Rückschau

Den Studierenden wird hier die Möglichkeit für ein Feedback in der Rückschau auf das Semester gegeben. Diese Veranstaltung lädt alle dazu ein, Kritik, Lob und Wünsche zu formulieren.

Vorschau

Zugleich erhalten alle Lehrenden die Chance, ihre Veranstaltungen, die sie im nächsten Semester anbieten, persönlich vorzustellen, zu erläutern und dafür zu werben. Die Veranstaltung dient weiterhin der Studienberatung und -orientierung.